



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

Die Generalversammlung findet wie gewohnt am  
Freitag 25. Januar 2018 um 19.00 Uhr im Zwinglihaus in Grenchen statt.  
Alle Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung anfangs Januar 2019.

Der Vorstand



### Bergwandern von Hütte zu Hütte



Genussvolle  
Mehrtageswanderungen

### Bergwandern von Hütte zu Hütte

Genussvolle Mehrtageswanderungen.

David Coulin

Dieser SAC-Führer richtet sich an ein breites Publikum. Er beschreibt 30 einfache und mittelschwere Bergwanderungen (bis T3) von Hütte zu Hütte in der Schweiz. Alle Infos für die Planung sind ausführlich in Text, Bild und Übersichtskarten dargestellt. Stimmige Hüttenporträts liefern den Stoff fürs Kopfkino vor der Tour.

Die mehrheitlich auf drei Tage ausgelegten Wanderungen finden sich im gesamten Schweizer Alpenbogen. Von der Keschhütte im Bündnerland über die Alp Tschingelfeld im Berner Oberland bis zur Cabane de Susanfe im Angesicht der Dents du Midi. Bergwandern von Hütte zu Hütte ist ein unverzichtbarer Begleiter bei der Erkundung der Schweizer Berghüttenwelt.

260 Seiten, vierfarbig, SAC Mitgliederpreis CHF 39.-

>>>>> Ein Exemplar liegt in der Bibliothek unseres Chalet auf <<<<<<

airportrestaurants grenchen

airporthotel grenchen



airporthotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen  
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 [reception@airporthotel.ch](mailto:reception@airporthotel.ch) [www.airporthotel.ch](http://www.airporthotel.ch)

## Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Brigitte Minder, Lengnau	Duinkerken Ronnie, Grenchen	
Kaufmann Karin, Grenchen	Brand Janna, Grenchen	
	Buchler Martin, Grenchen	
	Hayoz Michelle, Gerlafingen	
	Schwägli Pierre, Lengnau	
	Wiedermann Jens, Avenches	
	Vogt Germann, Grenchen	

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

**Jean-Michel Notz** feiert am 14. Dezember seinen 70. Geburtstag in Grenchen

**Walter Cotting** feiert am 11. Januar seinen 90. Geburtstag in Grenchen

**Ernst Müller** feiert am 24. Januar seinen 70. Geburtstag in Grenchen

**Herzliche Gratulation!**

**Redaktionsschluss der Ausgabe Februar 2019:**

**10. Januar 2019**

Daten per E-Mail an die Redaktion:

[redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)



**hetzel** Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.

**HETZEL MALER + GIPSER AG** Wenn es um Farbe geht  
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | [hetzel-grenchen.ch](http://hetzel-grenchen.ch)

## Tourenwesen

### Mittwoch 5. Dezember Zum Chalet

#### Tourenbeschreibung:

Die letzte Wanderung im Jahr führt zu unserem Chalet. Von der Holzerhütte zum Stierenberg (Kaffeehalt) und über den Chäsweg zum Chalet. Beim Spaghettiplausch können wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Nach dem Dessert erfolgt die Rückkehr individuell. Bus ab Unterberg 14:45 oder 16:45.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Wanderung

**Zeit:** 2.5 Std.

**Höhendifferenz:** 700 Hm

**Verpflegung:** im Rucksack

**Transportmittel:** evt. Bus

**Kosten Transport:** evt. Bus

**Übrige Kosten:** ca.10.- Fr.+ Getränk

**Anmeldung:** bis SONNTAG 2. Dezember

**Besammlung:** 9.00 Uhr Holzerhütte

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

**Natel:** 076 399 54 62, auch SMS

**Tel:** 032 652 54 62

### Mittwoch 26. – Sonntag 30. Dezember Weihnachtsskitourenwoche

**Tuoihütte Graubünden auf 2250 m.ü.M.**

**Schwierigkeit:** WS-ZS

**Teilnehmerzahl:** 10

**Schwierigkeit:** Die Anstiege sind meist eher kurz. Der kürzeste Zugang ist ab Guarda in ca. 2.5 Stunden, er ist ziemlich Lawinensicher und auch gut mit Schneeschuhen begehbar.

Wer den Tag besser ausnutzen möchte, besteigt auf dem Weg zur Hütte den Fil da Tuoi 2867 m.

Der schönste Weg, die Hütte zu erreichen, ist über Skigebiet Motta Naluns – Val Tasna – Furcletta – Tuoi.

Abzuraten ist die Route Piz Champatsch – Foura d'Anschatscha – Tuoi.

Der Weg von der Hütte nach Guarda ist nicht so attraktiv für den Skitourenfahrer. Man kann aber den Piz da las Clavigliadas oder den schon erwähnten Fil da Tuoi 2867 m besteigen und gelangt so in den Genuss schöner SW-Hänge.

Eine sehr schöne Möglichkeit um das Gebiet wieder zu verlassen ist die Route über Verstanclator nach Klosters.

Im Winter sind Piz Buin, Piz Fliana, Dreiländerspitz und Hintere Jamspitze oft bestiegen, auch Egghorn und Silvrettahorn gut erreichbar.



**Ausrüstung:** Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch für 5 Tage. Seidenschlafsack. Persönliches. Im Winter ist für die meisten Gipfel eine Gletscherausrüstung erforderlich, das heisst die Mitnahme von Pickel und Steigeisen. (Dank der spaltenarmen Gletscher ist das Begehen respektive Befahren derselben meist ohne Seil möglich.)

**Zeit:** Tagestouren im Rahmen von 4-6 Stunden

**Verpflegung:** Halbpension. Mittags-Lunch aus dem Rucksack

**Anreise:** Zu bestimmen an Besprechung:

- **Anreisen mit dem öffentlichen Verkehr.**

Mit dem Zug bis Landquart, dann umsteigen und weiter über Klosters, Vereinatunnel nach Guarda Station. Anschliessend mit Postauto nach Guarda.

Oder:

- **Anreisen mit dem Auto.**

Mit PW über den Autoverlad Vereina bis Bahnhof Sagliains/Susch

**Kosten:** Halbpension SAC 60.- pro Tag; Transport ca. 278 km Grenchen-Susch. Gemäss Transportentschädigung SAC. Oder in 3h50 mit dem Zug ab Grenchen.

**Anmeldung:** Bis 7. 12. 2018.

**Besammlung:** Laut Absprache an Besprechung

**Besprechung:** Freitag 07. 12. 2018 20.00 Uhr im Parktheater.

**Tourenleiter:** Organisation: Roman Allemann  
079 961 81 96, [roman.allemann\(at\)bluewin.ch](mailto:roman.allemann(at)bluewin.ch)

## Mittwoch 9. Januar Skifahren Piste

### **Tourenbeschreibung:**

Sofern es genügend Schnee hat werden wir nach Grindelwald gehen (First oder Männlichen). Werde mich bei der Anmeldung nach den Verhältnissen richten.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Skifahren

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** Im Restaurant

**Transportmittel:** PW

**Kosten-Transport:** ca Fr. 25.-

**Übrige Kosten:** Verpflegung und Tageskarte

**Anmeldung:** bis Montag 7. Januar

**Besammlung:** wird bei Anmeldung bestimmt

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Heinz Bally

**Tel:** 032 652 66 29 oder 077 456 43 39

## Sonntag 13. Januar Gemmenalphorn – Sichle – Stouffe

**Landeskarten:** 254 S, Interlaken

### **Tourenbeschreibung:**

Mit dem Zug und Postauto fahren wir bis Beatenberg. Von dort geht es zuerst mit dem Skilift ein paar Höhenmeter nach oben.

Anschliessend nehmen wir die häufig begangene Route aufs Gemmenalphorn und geniessen das schöne Panorama.

Ab hier wird es interessant: Wir fahren in Richtung Nordosten in den Sattel zwischen Gemmenalphorn und Sibe Hängste ab und von dort über wunderschöne Nordhänge ins Justistal. Hier müssen wir auffellen so, dass wir die Sichle erreichen. Nach einer kurzen Abfahrt und einem weiteren Wiederaufstieg gelangen wir schliesslich zum Stouffe. Von hier können wir über schöne Nordhänge ins Eriz abfahren. Dort können wir schliesslich wieder den Bus nach Hause nehmen.

**Schwierigkeit:** ZS

**Teilnehmerzahl:** max. 6

**Ausrüstung:** Für Skitouren

**Zeit:** 5- 6 h

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** öV

**Kosten:** Für Bahnbillet ca. 55.- Fr.

**Anmeldung:** bis 11. Januar beim Tourenleiter

**Besammlung:** Grenchen Nord, 06:45

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Fabian Leimer, 079 794 13 16,

[fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

## Mittwoch 16. Januar Schneeschuhtour Mont Soleil

**Landeskarte:** 1124 Les Bois

### **Tourenbeschreibung:**

Eine leichte Schneeschuhtour im Jura. Mit Bahn und Funi auf den Mont Soleil.

Nach einem Kaffee im Le Manoir geht es zur Centrale Solaire hinauf, die einzig nennenswerte Steigung. Anschliessend zur Combe à la Biche hinunter und in leichtem Auf und Ab nach Les Bois zum Mittagessen.

Am Nachmittag noch die kurze Strecke zur Haltestelle La Large-Journée.

Von dort geht es mit der Eisenbahn über La Chaux-de-Fonds nach Grenchen zurück, wo wir um 17:25 eintreffen sollten.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Schneeschuhwanderung

**Zeit:** max.4,5 Std.

**Höhendifferenz:** 190m Auf und 350m Ab

**Verpflegung:** im Restaurant

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten Transport:** ca. Fr. 22.-

**Übrige Kosten:** ca. Fr. 30.-

**Anmeldung:** bis 14.Jan.

**Besammlung:** Bahnhof Süd 7:25 Ab 7:33

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

**Natel:** 076 399 54 62 auch SMS

**Tel:** 032 652 54 62

## Samstag 19. bis Sonntag 20. Januar Lawinenkurs

### **Tourenbeschreibung**

Zwei Tage.

Theorie, Praxis und Übungstour. Programm mit Fabian Leimer und Roman Allemann.

Am Samstag Schwerpunkt Lawinenkunde und am Sonntag eine Tour mit Geländebeurteilung.

### **Mögliche Kursinhalte:**

Schneedeckenaufbau, Schneeprofil, Rutschkeiltest, Bestimmung von Gefahrenzonen, Beurteilung gemäss Reduktionsmethode nach Munter (3x3) und vor allem praktische Übungen mit verschiedenen LVS (=Lawinenverschütteten-Suchgerät). Routenwahl im Gelände.

**Schwierigkeit:** WS

**Teilnehmerzahl:** 10

### **Ausrüstung für Samstag:**

Eigene Bücher und Unterlagen, Schreibzeug. Zwischenverpflegung

**Ausrüstung für Sonntag:** Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch. Warme Kleidung für Wartezeiten.

**Ausrüstung für Theorieteil:** Eigene Bücher und Unterlagen, Schreibzeug.

**Ort:** Berggasthaus Wasenalp (Rothwald).

Schriftliche Bestätigung pendent.

Sonst je nach Schnee und Eingang der Anmeldungen.

**Transportmittel:** PW. Zug / Postauto ab Spiez.

**Kosten:** Transportkostenabrechnung gemäss SAC. Dazu kommen Hütte und Bahnbillet.

**Anmeldung:** Bis 30. 12. 2018

**Besammlung:** Nach Absprache an Besprechung

**Besprechung:** Telefonisch und per Mail am 11. 01. 2019

**Tourenleiter:**

**Organisation:** Roman Allemann:

079 961 81 96, roman.allemann(at)bluewin.ch

**Technische Leitung:**

Fabian Leimer 079 794 13 16

## Sonntag 27. Januar Anfängerskitour

### **Tourenbeschreibung:**

Leichte Skitour. Je nach Schneeverhältnissen wird kurzfristig entschieden, wohin wir gehen.

**Schwierigkeit:** WS

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Skitouren

**Zeit:** max. 4h

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** Auto

**Kosten:** ca.fr.30

**Anmeldung & Besprechung:**

Freitag 25. Januar an der GV.

**Tourenleiter:** Heinz Bally

032 652 66 29 / 077 456 43 39

## Mittwoch 23. Januar Skitour Jura oder Voralpen

### **Tourenbeschreibung:**

Im Januar 2018 musste die Skitour auf den Chasseral wegen dem Sturm Eva abgesagt werden. In 2019 haben die Stürme wieder männliche Namen. Sie werden deshalb sicher erheblich weniger schlimm sein (!). Wie jedes Jahr geht je nach Schneeverhältnissen auf eine Juraskitour oder eventuell in die Voralpen (z.B. Bürglen).

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Skitourenausrüstung inkl.

Lawinensuchgerät

**Zeit:** 3 – 5 h, je nach Ziel

**Höhendifferenz:** wenige als 1'000 Höhenmeter

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW


**Kosten Transport:** je nach Destination unterschiedlich  
**Übrige Kosten:** allfällige Restaurantbesuche  
**Anmeldung:** bis 21. Januar abends via NATEL oder Mail  
**Besammling:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben  
**Besprechung:** bei Anmeldung  
**Tourenleiter:** Heinz Gäggeler  
**Natel:** 079 5358732  
**Mail:** [familie.gaeggeler@bluewin.ch](mailto:familie.gaeggeler@bluewin.ch)

### Mittwoch 30. Januar Kulturwanderung Möhlin – Augst

**Landeskarten:** 1048 Rheinfelden  
**Tourenbeschreibung:**  
Ich habe eine kleine Winterwanderung geplant. Mit den ÖV fahren wir nach Möhlin und wandern ab dort, nach Kaffee und Gipfeli, bis Augst. Dort

essen wir zu Mittag und besuchen danach Augusta Raurica. Danach kehren wir mit dem ÖV zurück nach Hause.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** leichte Wanderung  
**Zeit:** Ca. 3 Std.  
**Höhendifferenz:** 194 auf / 168 ab  
**Verpflegung:** Restaurant  
**Transportmittel:** ÖV  
**Kosten Transport:** ca. Fr.20.-  
**Übrige Kosten:** Eintritt Museum Fr. 8.- Mittagessen und Kaffee ,Gipfeli  
**Anmeldung:** Dienstag 29. Januar, Mittag  
**Besammling:** 07:55 Uhr Bahnhof Nord/ Abfahrt 08:00 Uhr  
**Besprechung:** Bei Anmeldung  
**Tourenleiterin:** Heidi Baumgartner  
**Natel:** 076 325 54 62 auch SMS  
**Tel:** 032 652 54 62



Leberstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen  
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • [www.bgu.ch](http://www.bgu.ch)

## JO-Ecke und KiBe

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.  
**Melden bei:** Fabian Leimer, 079 794 13 16.

### Sonntag 13. Januar (mit der Sektion) Gemmenalphorn – Sichele – Stouffe

**Landeskarten:** 254 S, Interlaken  
**Tourenbeschreibung:**  
Mit dem Zug und Postauto fahren wir bis Beatenberg. Von dort geht es zuerst mit dem Skilift ein paar Höhenmeter nach oben. Anschliessend nehmen wir die häufig begangene Route aufs Gemmenalphorn und geniessen das schöne Panorama.  
Ab hier wird es interessant: Wir fahren in Richtung Nordosten in den Sattel zwischen Gemmenalphorn und Sibe Hängste ab und von dort über wunderschöne Nordhänge ins

Justital. Hier müssen wir auffellen so, dass wir die Sichele erreichen. Nach einer kurzen Abfahrt und einem weiteren Wiederaufstieg gelangen wir schliesslich zum Stouffe. Von hier können wir über schöne Nordhänge ins Eriz abfahren. Dort können wir schliesslich wieder den Bus nach Hause nehmen.

**Schwierigkeit:** ZS  
**Teilnehmerzahl:** max. 6  
**Ausrüstung:** Für Skitouren  
**Zeit:** 5- 6 h  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Transportmittel:** öV  
**Kosten:** Für Bahnbillet ca. 55.- Fr.  
**Anmeldung:** bis 11. Januar beim Tourenleiter

**Besammlng:** Grenchen Nord, 06:45  
**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Fabian Leimer, 079 794 13 16,  
[fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

## Tourenwesen Senioren

### Mittwoch 12. Dezember Schlusstour

**Treffpunkt:** 9.00 Uhr Sunnepark Grenchen  
Kaffee Gipfeli im Restaurant  
le Soleil (G drücken im Lift)

**Vormittag:** 10.00 Uhr  
**Wanderung** nach Selzach via  
Hohlenstrasse – Riedstrasse –  
Erlimoosstrasse – Büelwald –  
Grabacheren – Bahnhof  
Selzach  
1¼ Stunden ca 100m auf / ab  
**ÖV Variante: Bus 32** fährt jede  
Stunde xx.38 von der Halte-  
stelle Industriezentrum zum  
Bahnhof Selzach  
**Zug:** Grenchen Süd ab: 10.35  
/ 11.07 / 11.35

**Mittagessen:** 12.00 Uhr Restaurant Bahnhof  
Selzach. 21.00 Fr.

**Nachmittag:** Nachmittag:  
Zu Fuss oder Zug  
Selzach ab: 14.18 / 14.47 /  
15.18 / 15.47

**Reisekosten:** Die Billette löst jede/r selber

**Anmeldung:** bis Montag 10. Dez.12.00 Uhr  
**Bitte auch nur für Mittagessen  
anmelden**

**Tourenleiterin:** Anita Pilloud 032 652 01 45

### Eröffnungstour und Jahresversammlung Mittwoch 23. Januar Restaurant Klösterli Bahnhofstrasse 1, Pieterlen

**Besammlng:** 09.00 Uhr Tea Room  
Südbahnhof, Kaffee

**Wandern:** 10.00 Uhr  
Richtung Bachtelen – Grot –  
Lengnau – dem Waldrand  
entlang Richtung Pieterlen  
Ca. 2 Std 160m auf / 160m ab

**Zug:** Abfahrt nach Belieben: 10.23  
/ 10.52 / 11.23

**Mittagessen:** 12.00 Uhr Restaurant  
Klösterli Pieterlen  
5 Min vom Bahnhof Pieterlen  
Richtung Norden entfernt  
Ca. 22.00 Fr.  
Anschliessend  
Jahresversammlung

**Reisekosten:** 2x Libero à 2.80 Fr., löst  
jede/r selber

**Heimreise:** individuell mit Bahn, oder zu  
Fuss

**Anmeldung:** bis Montag 21. Januar 2019  
12.00 Uhr  
**Bitte auch nur für Mittagessen  
anmelden**

**Tourenleiterin:** Margrit Tièche  
032 377 17 84 / 079 322 57 15

## Chalet

### Hüttenwarte 2018

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer  
Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: [max.renfer@besonet.ch](mailto:max.renfer@besonet.ch)

01./02. Dez.	Markus Borer und Ursula Roth
08./09. Dez.	JO / KiBe Weihnachten, F. Leimer
14.-16. Dez.	Heidi und Heinz Gäggeler
22./23. Dez.	Irene und Patrick Angéloz
24.-26. Dez.	Vreni und Heinz Schär
29./30. Dez.	<b>Freiwillige gesucht</b>

05./06. Jan.	<b>Freiwillige gesucht</b>
12./13. Jan.	<b>Freiwillige gesucht</b>
19./20. Jan.	<b>Freiwillige gesucht</b>
26./27. Jan.	<b>Freiwillige gesucht</b>

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter  
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI  
SOLARANLAGEN

# BIERI

HAUSTECHNIK AG

[www.bierihausttechnikag.ch](http://www.bierihausttechnikag.ch)

**24h**  
Service-Phone  
032 655 10 00

## Tourenberichte

### 2. – 8. September Kletterwoche Dolomiten

Vorgesehener Tourenleiter: Urs Schwab  
Teilnehmer: 2: Urs Rhis, Kurt Krummenacher  
Urs Steiner (Bergführer)

Leider konnte der Organisator der Tourenwoche Urs Schwab, wegen einer kurz zuvor am Fusse erlittenen Verletzung nicht dabei sein.

**Sonntag 2. September:** Früh am Morgen treffen wir in Arch zusammen und fahren Richtung Innsbruck. Die Martinswand ist unsere grössere „Pause“ auf dem Weg nach Wolkenstein im Südtirol. Wir haben uns für die Route Kaiser Max „Spätlese“ entschieden, welche mit 6+ bewertet ist. Das Wetter wird besser, dennoch wird es ziemlich feucht in der ersten Seillänge, wir erfreuen uns trotzdem der Vertikalen. Nach dem kurzen Abstieg, fahren wir weiter in unser BC nach Wolkenstein auf 1560m, wo wir unsere einfachen Zimmer beziehen.

Am **Montagmorgen** machen wir uns auf zum Sella Pass, vorbei am Sella Bergstock mit seinen imposanten fünf Türmen. Der zweite Sella Turm beheimatet u.a. die berühmte "Messner Führe" und die Route "Fata Morgana" von Kammerlander.

Nach dem Start direkt unterhalb dem Sellajoch beginnen wir mit dem rund einstündigen Zustieg zum Fusse der Südwand am Piz Ciavazes. Am Einstieg angekommen, treffen wir auf eine englische zweier Seilschaft, die sich bereit macht. Wir steigen ebenfalls in die Route „Schubert VI+ 220m“ vom Deutschen DAV Sicherheitskreis Gründer und Autor vieler Alpinen Lehrschriften Pit Schubert.

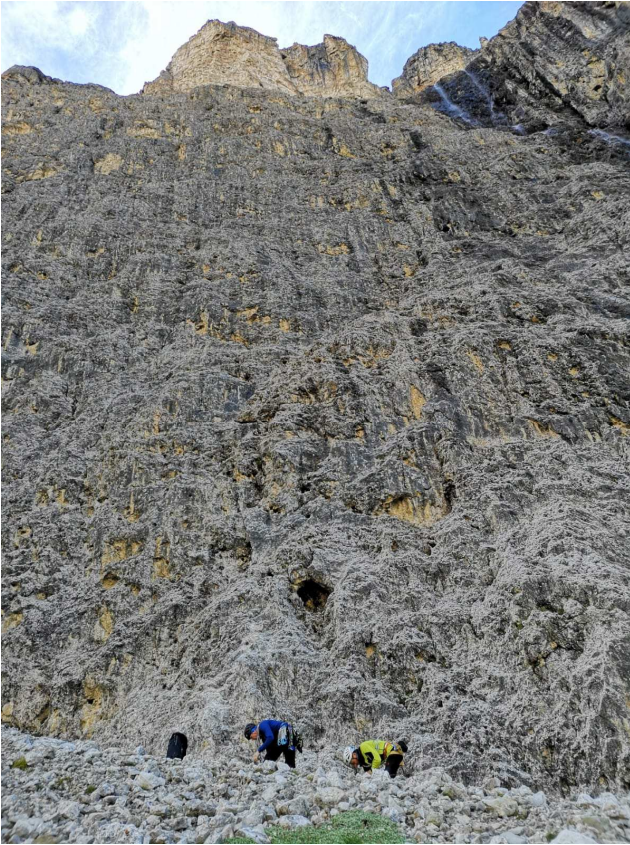
Ernüchterung macht sich breit, kommen doch vor uns die zwei englischen Grünschnäbel nicht wirklich vom Fleck, währenddessen sich auch am Himmel Ungemach anbahnt.

Wir entscheiden abzuseilen und machen uns im leichten Regen an eine kurze, schwierige "no name" Route und kämpfen uns da irgendwie hoch. Wir kehren zum Auto zurück und machen uns auf den Weg nach Wolkenstein, dabei schauen wir uns noch kurz beim Grödner Joch um.

**Tag drei bricht an** und damit auch unser tägliches Ritual Frühstück, Klettern, Nachtessen, Schlafen. Repeat.

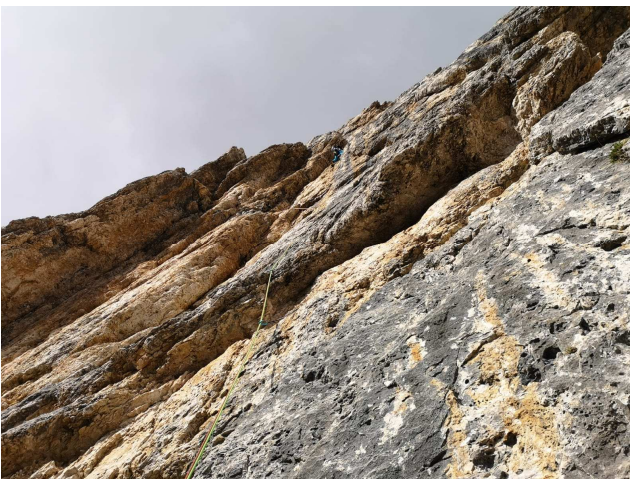
Heute machen wir uns zum Sass Pordoio auf zur Route „Pordoio Plaisir VII-“. Wir sind alleine und kommen gut vorwärts, die einzigen Begleiter, die aus dem nichts auftauchen, sind Wingsuit Flyer. Es dauert einen Moment bis wir realisieren, dass die „Flugobjekte“ zu unserer Spezies gehören. Leider können wir den Luis Trenker Ausstiegriss nicht klettern, weil zu nass. So gehen wir via ein abschüssiges Band, zurück zum Pass und steigen in den Bus, der uns zum Auto führt. Ein langer Tag in einer steilen und hohen Wand geht zu Ende. Mit dem wissen, was uns am nächsten Tag erwartet, legen wir uns früh hin.

Wir fahren am **Mittwochmorgen** zum Grödner Joch und machen uns auf den Weg zum Fusse der Sass Ciampac Südwand. Auf dem Weg dahin bestaunen wir die mit Aufwand gemähten Wiesen, die im Südtirol alpinen Rasen genannt werden. Wir können dieser Bezeichnung nur beipflichten.



Es warten 17 Seillängen mit drei 6b Längen. Die Wand mit ihren gut 500m lässt einem in die Gedanken versinken... alle wirken konzentriert. Es geht deftig los, wir hoffen auf Besserung. Zunehmend akzeptieren wir die Bedingungen und kommen auf den Speed, den es benötigt, um die Route Via Cinquantenario zeitnahe und ohne Zwischenfälle zu klettern. Auch an diesem Tag bekommen wir jedoch einige Tropfen ab. Glücklicherweise kommen wir oben an und machen uns auf den nicht ganz so kurzen Abstieg zum Grödner Joch.

Nach der erholsamen Dusche, gönnen wir uns eine grosse Pizza und lassen dabei nochmals den Tag Revue passieren.



Ein wenig müde vom Vortag, steigen wir am **Donnerstagmorgen** in die nächste steile Kletterei am Sellajoch ein.

Diesmal haben wir uns für die Route via Delenda Carthago entschieden, 180m 6b. Es erwarten uns herausfordernde Verhältnisse, die ersten zwei Längen sind immer noch nass. Wir ignorieren die abweisenden Verhältnisse und kämpfen uns durch.

Stimmungsaufheller sind drei Japaner, welche sich in einer alten Louis Trenker Verschneidung versuchen, mit Material behangen, wie ein üppig geschmückter Weihnachtsbaum. In besseren Verhältnissen kommen wir letztlich sicher oben an und erfreuen uns wieder an einer besonderen Errungenschaft. Das angesagte Abseilen wurde verworfen, da die Abseilstände mehr schlecht als recht eingerichtet waren.

In der Folge musste der Urs aus Grenchen, den Rückweg mit den Kletterschuhen bewältigen, bequem ist wohl anders.

Der **Freitag** bringt nun definitiv schlechtes Wetter. Wir fahren Richtung Heimat via Innsbruck. Dort klettern wir, nach einem kurzen Abstecher an die Kletter-Weltmeisterschaft, wieder eine Route an der Martinswand. Die plattige 175m Maxl's Gamsrevier Route mit 7- bewertet, ist unser Ziel. Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team, die Route gelingt. Wir beginnen abzuseilen und, im Wissen dass oben viel Geröll liegt, ziehen wir das Seil weit von der Wand aus, dennoch fliegt ein Stein aus dem nichts durch meine Beine. Ausser einer kleinen Schramme, ist nichts Weiteres passiert. Die Schublade Restrisiko muss mal wieder bemüht werden. Das Glück überwiegt, wir machen uns auf Richtung Unterkunft und geniessen zusammen in einem traditionellen Tiroler Restaurant das letzte Nachtessen unserer tollen Kletterwoche.



Vor der Rückfahrt am Samstagmorgen geht's an den Simmering zur Geierwandföhre. 230m im VII Grad. "Im Auge des Geiers" zieht in zehn Seillängen hinauf, perfekter - im Mittelteil leicht überhängender - Lochfels und ganz oben schöne Platten und Wandklettern.



Die letzte Route der Tourenwoche ist geschafft. Mit den wunderbaren Dolomiten-Impressionen

im Gepäck, fahren wir nun definitiv der Heimat entgegen.

Die Kletterwoche war professionell begleitet, entsprechend war die Lernkurve, sowohl klettertechnisch wie auch aus Sicht der Absicherungstechnik. **Kurt Krummenacher**

## Mittwoch 10. Oktober Auf den Sunnigrat Bergtour im Urnerland

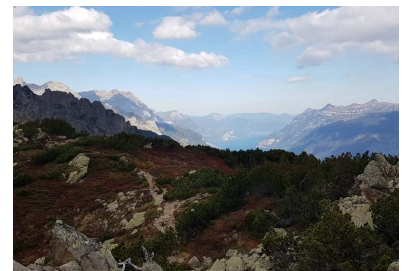
Tourenleiterin: Margrit Hofstetter  
Anzahl Teilnehmer: 5

Vier hartkorn Mittwochstüerler trafen sich pünktlich um 8.30 in der neuen wunderschönen Gotthardraststätte mit der Uri-kundigen Tourenleiterin. Ein kurzes Kaffee und schon ging die Fahrt weiter nach Amsteg um die 9.00 Uhr Bahn aufs Arni rechtzeitig zu erreichen. So ein Pech, wegen Föhnsturm wurde die Seilbahn Intsch-Arni eingestellt, daher stand eine ganze Traube Ferienpass Kinder mit Begleitern vor der Bahnstation.

Es ging aber nach Anfangsschwierigkeiten dann doch schneller als erwartet die 800 Hm hinauf zu unserem Startpunkt Vorderarni. Dieser Sturm machte uns den ganzen Tag zu schaffen. Zum Glück führte der steile Weg Anfangs durch den Wald, so blieben wir mindestens eine Stunde vom ältesten Urner verschont. Nach einer guten weiteren Stunde standen wir mit Stöcken verankert auf dem aussichtsreichen Sunnigrat.



Richtig genießen konnten wir es nicht wirklich, erst recht nicht, weil sich das ganze Schächental in wolkenlosem, strahlend blauem Himmel zeigte, während bei uns die Regenwolken mit dem Sturm und einzelne Sonnenstrahlen kämpften.





Nach Gipfelfotos und kurzem Essen machten wir uns tapfer wieder auf den Weg Richtung Leutschachtal, in der Hoffnung etwas windgeschützter zu sein. Nach einer Erfrischung im Restaurant Vorderarni hatte sich der Föhn etwas beruhigt, so blieb uns der Fussmarsch zu unserem Auto erspart und wir durften mit der Seilbahn ins Tal gondeln.

Mit einem Erlebnis besonderer Art konnten wir zufrieden auf die Heimreise. Es war schön mit euch, danke allen die mich so aufgestellt begleitet haben.

**Margrit Hofstetter**

## Sonntag 14. Oktober Mountainbiketour Hasliberg

Tourenleiterin: Madeleine Lanz  
Teilnehmer: 2

Wir entschieden uns für eine Biketour im Berner Oberland, genau gesagt diejenige im Hasliberg. In Meiringen bei recht warmen Wetter, der Föhn blies schon sehr stark, starteten wir unseren Aufstieg. Durch das Klettergebiet von Rotsteini fuhren wir in regelmässiger Steigung hoch nach Hohfluh. Weiter, nun zum Teil deutlich steiler radelten wir der Balisalp entgegen. Ständig wuchs das Panorama und liess den Blick frei ins Rosenlauigebiet.



Von der Balisalp hoch zur Alp Steinschlag unterhalb vom Gibel wurde es noch steiler und

zum Schluss mussten wir unsere Bikes hochschieben.



Doch jeder Meter hat sich ge-lohnt, konnten wir uns schliesslich eine Aussicht der Superklasse zu Gemüte führen.

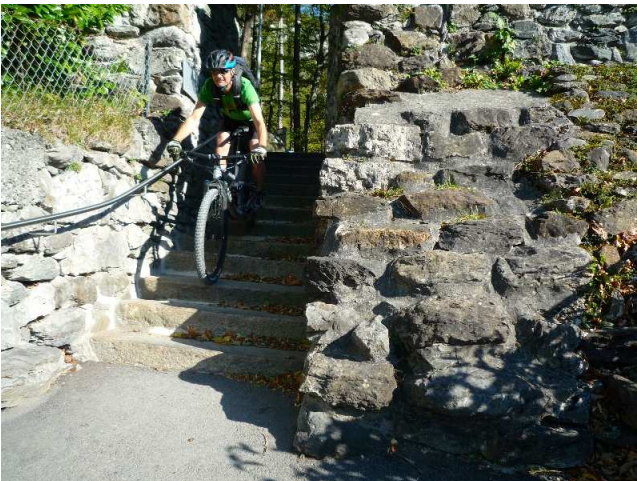
Der Föhn war allerdings auch gewaltig stark, so dass wir uns schon fast an dem Aussichtsbänkli festklammern mussten. Der folgende Singeltrail am Chingstuel und Glogghüs vorbei zur Bergstation Käserstatt war Bikevergnügen der allerbesten Güte.

Ein flowiger Trail gespickt mit genialem Panorama in die Gletscherwelt vom Rosenlaui! Im Restaurant auf Käserstatt genehmigten wir uns eine Pause auf der Terrasse.



Anschliessend führte unsere Tour weiter zur **Mägisalp**.

Die Abfahrt runter ins Bidmi erfolgte über die Skipiste sehr direkt und steil, doch super zum Fahren. Weiter nach Reuti und via Stepfipfad und Wyler zurück nach Meiringen.



Alles in allem eine tolle Bikerunde in schönsten Herbstfarben!

**Madeleine Lanz**

**Mittwoch 17. Oktober  
Zwingen – Seewen  
mit der Seniorengruppe**



Tourenleiter: Sepp Baumgartner  
Teilnehmer: 17

Kalt und finster, ein typischer Herbstmorgen, war es als die Teilnehmer der **A-Tour** beim Bahnhof Nord eintrafen. Mit der Eisenbahn ging es nach Zwingen mit Umsteigen in Laufen. Da

genügend Zeit zum Umsteigen zur Verfügung stand gab es Kaffee und Gipfeli im Avec (stehend und in Selbstbedienung). Dank der gütigen Mithilfe der netten Kassierin bekamen alle ihr Getränk bis zur Weiterfahrt nach Zwingen. Dort angekommen nahmen wir sofort den Weg nach Grellingen unter die Füsse. Im Tal der Birs ging es zum Chessiloch. Die mit Wappen und Figuren bemalten Felswände erinnern an die Grenzbesetzung im 1. Weltkrieg.



Bis Grellingen war es nicht mehr weit. Pünktlich trafen wir dort die Teilnehmer der **B-Tour**. Diese reisten eine Stunde später an und haben ihre Kaffeepause beendet. Gemeinsam wanderten wir nun Richtung Seewen. War der Weg bis jetzt ohne nennenswerte Steigung, so stieg es innert kurzer Zeit um 130 Höhenmeter zum ehemaligen Seewener See.

Der See entstand vor etwa 8000 Jahren durch einen Felssturz und wurde 1589 mittels eines Stollens entleert. Dummerweise war der Stollen zu hoch angesetzt und es entstand ein Moor das erst 1917 trockengelegt wurde.



Nach einer halbstündigen Wanderung über den ehemaligen Seegrund erreichten wir das Dorf Seewen. Durch das Dorf ging es zum

Musikautomatenmuseum hinauf, wo wir pünktlich zum Mittagessen eintrafen.

Nach dem Mittagessen gab es für unsere Gruppe eine einstündige Führung durch das Museum. Zuerst wurden die verschiedenen Mechanismen der Automaten erklärt und vorgeführt. Ein Raum war mit alten Möbeln und bequemen Stühlen sowie Sofas ausgestattet. Dort konnten wir den Klängen von grossen und kleinen Musikdosen, wie sie in vornehmen Privathäusern im Gebrauch waren, lauschen. Zum Schluss wurden noch die grossen Strassen- und **Tanzhallen-Organen** vorgeführt.



Wir hätten noch lange diesen Klängen zugehört, aber wir mussten uns auf den Heimweg machen. Durch das Dorf ging es zur Bushaltestelle hinab wo wir die wärmende Sonne genossen bis das Postauto eintraf. Die Fahrt mit dem Postauto durch das sonnige Schwarzbubenland wurde von Allen genossen, sofern man einen Sitzplatz hatte. Nach einer längeren Wartezeit in Laufen ging es mit dem IC nach Grenchen zurück. Der Ideenreichtum und die Fertigkeit der Automatenbauer werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.

**Sepp Baumgartner**

## Mittwoch 31. Oktober Englisberg-Bütschelegg über Längenberg

Tourenleiter:  
Teilnehmer:

Georges Imoberdorf  
21



Georges führt uns heute auf einen Moränenhügel, der vor tausenden von Jahren südlich von Bern vom Aaregletscher zurückgelassen wurde; den Längenberg.

Mit dem Zug nach Kehrsatz, eine gemütliche Kaffeepause, mit dem Bus nach Englisberg und unsere Wanderung kann beginnen.

Die Landschaft mit ihren sanft geneigten Hügeln ist so heimelig anzuschauen wie die Dorf- und Flurnamen tönen: durch den Englisbergerwald zum Weiler „Undere Wald“, dem Chüliwilerwald entlang zum „Obere Wald“, durch das Quellgebiet des Scherlibaches nach Obermuhlern, dann zur Busstation Baumgärtli in Nieder-muhlern.

Der Bus fährt uns über Holzweidi, Gschneit zum Moos in Oberbütschel.

Dazu passen unsere Begegnungen: grasende Kühe, wärschafte Bauernhäuser und ein Stör-Schnapsbrenner, der uns von seinem frisch-gebranntem **Zwetschgen-Likör** ein Gläschen



offeriert. Nach der Busfahrt ist noch der Oberbütschelzelg zu erklimmen und wir haben unser Ziel, die Bütschelegg erreicht. Im Restaurant Bütschelegg empfängt uns der Pächter und Wirt mit dem wohlklingenden Namen Seevaratnam Thekalolibawam in einem **gemütlichen Säli**.



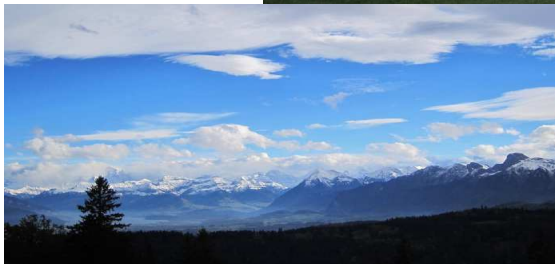
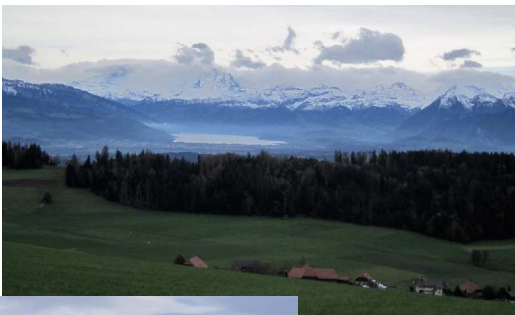
Ein gutschweizerisches, leckeres Menu ist schon bereit, uns serviert zu werden. Wir lassen es uns schmecken...

Am Nachmittag geniessen wir das **360 Grad Panorama** auf der 1050 m hohen Bütschelegg.



**Osten: Schratzenfluh...**

**...und zwei Mal der Thunersee mit dem Niesen im Süd-Osten**



**Im Süden die Gantrischkette und...**



**...schliesslich der Jura mit der Hasenmatt im Nordwesten**

Der Föhn gibt die Sicht auf die Jurakette im Norden, ins Emmental, den Thunersee, die Voralpen und Alpen frei.



Ein **Gruppenföteli** muss noch sein, dann verschwinden wir im Ratteholzwald Richtung Seitenberg, kommen an der Sternwarte Urech vorbei, erreichen Oberblacken, biegen rechts ab nach Unterzelg, Holz matt und sind bald wieder beim Baumgärtli in Niedermuhlern, unserer schon bekannten Busstation.

Herzlichen Dank an Georges, der mit seiner gewohnt detailgetreuen Organisation uns einen unbeschwerten Wandertag erleben liess.

**Margrit Tièche**

**Mittwoch 24. Oktober  
Jurawanderung 10. Etappe  
Chasseral – Chaumont**



Tourenleiterin:  
Anzahl Teilnehmer:

Heidi Baumgartner  
15

Da der Busbetrieb auf den Chasseral am Sonntag 21. Oktober für den Winter eingestellt wurde, habe ich einen Kleinbus organisiert, welcher uns von Grenchen



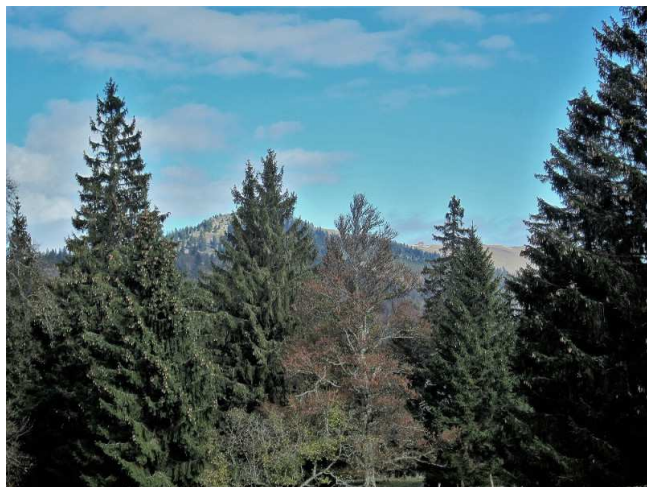
zum Hotel Chasseral führte. In Nods zu starten wäre den meisten zu viel gewesen. Der Chasseral begrüßte uns mit Nebel und einem zügigen Nordwind.



Wir wanderten vom Hotel aus zum Col du Chasseral und dann der Krete entlang zur Métairie de l'Isle.

Bald schon kamen wir in den Windschatten und konnten die Jacken ausziehen. Es gab wunderbare Stimmungen mit Sonne, Wolken und Nebelschwaden welche kamen und wieder gingen. Auch die toten Bäume gaben stimmungsvolle Bilder.

Vor dem Chuffort wurden wir von einem lieben Hund freudig begrüßt. Dieser begleitete uns bis zum Pic-Nic, in der Hoffnung, dass für ihn auch etwas übrigbleibt. Als wir den Rucksack wieder packten, machte auch er sich auf den Heimweg. Nun ging es weiter Richtung La Dame. Die Sonne schien immer länger, bis wir tatsächlich blauen Himmel hatten.



Beim zurück blicken konnten wir nun auch den **Chasseral ohne Nebel** sehen.



**Aussicht von Chaumont gegen Osten**

Bei wunderschönem Wetter genossen wir die Herbstwanderung, durch die farbigen Wälder von La Dame aus weiter über den Grand Chaumont zum Petit Chaumont und zur Ortschaft Chaumont.

Margrit Tièche hat festgestellt, dass Chaux Kalk heisst und somit dieser Berg, auf Deutsch übersetzt, Kalkberg. (Richtigerweise Chaux-Mont).

Bei der Chaumont-Bahn konnten wir noch etwa 15 Minuten die warme Nachmittagssonne genießen, bevor die sie uns nach Neuenburg führte und Bus und SBB wieder nach Grenchen.

**Heidi Baumgartner**

**Mittwoch 7. November  
Fonduewanderung  
Courtelary – Corgémont**



Tourenleiter: **Sepp Baumgartner**  
Anzahl Teilnehmer: **13**

Heute geht es nach Courtelary, aber nicht in den Laden von Camille Bloch, sondern ins Buffet de la Gare zu Kaffee und Gipfeli.

Unser Ziel ist das Restaurant La Cuisinière auf der Montagne de Courtelary. Aber zuerst mussten die 550 Hm zum Le Pletz hinauf überwunden werden. Trotz Sonnenschein war es frisch, da der Aufstieg an der Schattenseite erfolgte. Erst bei La Miège waren wir an der Sonne. Dort konnten auch die Letzten ihre warmen Jacken im Rucksack versorgen.



Nach der **Métairie du Prince** folgte ein kurzer Abstieg bevor wir zum Le Pletz, dem höchsten Punkt der heutigen Wanderung, kamen. Dort gab es an der warmen Sonne die Bananenpause.

es an der warmen Sonne die Bananenpause.

Via den Place Dessus, Milieu de la Montagne und Montagne de Courtelary erreichten wir das Restaurant La Cuisinière.

Noch ein Gruppenfoto bevor es zu Tisch ging! In der gemütlichen Gaststube genossen wir ein feines Fondue, das einige noch mit einem Dessert oder Kaffee abrundeten. Nachdem alle gesättigt waren ging es weiter nun aber ohne Sonnenschein, der blaue Himmel ist einer grauen Wolkendecke gewichen.

Ohne Sonne, dafür begleitet mit Flugzeuflärm ging es zum **Pont des Anabaptistes**, ein geheimer Versammlungsort der Täufer, die im 16. Jahrhundert von der Berner Regierung verfolgt wurden. Der Bischof von Basel erlaubte ihnen in seinem Einflussbereich zu siedeln aber nur über 1000 müM.

Die Flieger sind abgezogen und so begleitete uns nur das geklapper der Stöcke, das rascheln der Blätter und das geplauder der Wanderer unsern Weg nach Corgémont hinunter.



Mit Gesprächen oder Handy Konsultieren vertrieben wir die Zeit bis zum Eintreffen des Zuges der uns über Biel nach Grenchen zurück brachte.

Besten Dank allen fleissigen Wanderinnen und Wanderer, es war wunderbar mit Euch unterwegs zu sein. **Sepp Baumgartner**

## GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

**GRÜTTER + WILLI AG**  
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI  
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen- *Création* AG

Grenchen /Solothurn

[www.gruetter-schwarz.ch](http://www.gruetter-schwarz.ch)

# VELO SÜD

## IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, [velosued@bluewin.ch](mailto:velosued@bluewin.ch)

➔➔➔➔➔➔➔ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Warum nicht  
einmal ins Alpine  
Museum gehen?

Alpines Museum der Schweiz  
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern, T +41 031 350 0440  
[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

alpines  
museum  
alpines  
museum  
museo  
alpino  
museo  
alpino



Staublawine © Yell, Saas Fee

Biwak#23 vom  
24. November 2018  
bis 21. April 2019



Wenn nicht zustellbar, Retour an:  
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

# GÖNNER + SPENDER

## Unser Hauptsponsor:

**Felca AG, Grenchen**

## Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
Bolliger + Co. AG, Grenchen  
Chirico & Partner, Grenchen  
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.  
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen  
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Lengnau  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Messmer Metallbau, Bettlach  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
Radac AG, Grenchen  
Raiffeisenbank Weissenstein, Langendorf

Restaurant AU VIEUX GRENIER, Plagne  
Restaurant Bettlachberg, Bettlach  
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen  
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
Schilt Elektro, Grenchen  
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau  
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

## Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen**  
**Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

## Impressum:

**Redaktion und Versand:** Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, [redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

**Präsident:** Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

## Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, [regina.stauffer@gmail.com](mailto:regina.stauffer@gmail.com), Telefon 032 510 10 83

**Druck:** fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.